

Lektion 7

Beziehungen

- 1** 1 verlobt 2 Erziehung 3 Paar 4 Geschwister 5 schwanger  
6 Beziehung 7 scheiden 8 Hochzeit 9 Kinder
- Lösungswort: VERWANDTE
- 2a** 2 Ehefrau 3 gemeinsame 4 gehört 5 im Haushalt 6 verheiratet 7 Ehe  
8 Stieftochter 9 früheren Beziehungen 10 leiblichen 11 Trennung 12 Ex-Frau
- 3** 2 Generationen 3 Patchwork-Familie 4 „heile“ 5 Assoziationen 6 alleinerziehende  
7 verstorben 8 Nachfolgerin 9 akzeptieren 10 Stieftöchter 11 unwillkürlich
- 4** 2E, 3A, 4B, 5D, 6C, 7F, 8H
- 5** 2 uns mit, unterhalten  
3 freuen sich, auf  
4 sich, von, getrennt  
5 bitten darum  
6 von, erzählen  
7 interessieren uns, dafür
- 6a** die Unterhaltung: *mit + Dativ*  
die Freude: *auf + Akkusativ*  
die Trennung: *von + Dativ*  
die Bitte: *um + Akkusativ*  
die Erzählung: *von + Dativ*  
das Interesse: *für + Akkusativ*
- 6b** 2 auf 3 zu 4 von 5 zu 6 für 7 zu 8 vor
- 6c** gleich
- 7** 2 auf 3 an 4 zu 5 nach 6 gegen 7 mit / zwischen 8 auf 9 für
- 8a** 2 abgenommen. 3 gesunken. 4 sich verringert.  
5 zugenommen. 6 stagniert.
- 8b** 1 Auskunft über 2 informiert 3 stellt  
4 weniger 5 zugenommen 6 gestiegen
- 9** Individuelle Lösung

- 10a** 1 ist auf der Suche nach einem Partner, nimmt wenig Rücksicht auf ihre Tochter, legt Wert auf ihr Aussehen  
2 Freund/ möglicher neuer Partner von Lucy, weiß nicht, dass Lucy eine Tochter hat  
3 liest gern, beobachtet genau
- 10b** 1 Neugierde 2 Ahnung 3 Sicht 4 Rechtfertigung 5 Härte 6 Reaktionen
- 10c Musterlösung:**  
Lucy legt viel Wert auf ihr Aussehen. Sie hat eine Tochter und ist auf der Suche nach einem Partner. Sie nimmt dabei wenig Rücksicht auf ihre Tochter.
- 11** 2 vollständig 3 traditionell 4 beiläufig 5 unbekümmertes 6 radikal 7 intensiv
- 12a** ..., seine Frau Sylvie und er würden nach zehn Jahren Ehe keine gemeinsame Zukunft mehr sehen.  
..., er sei darüber unendlich traurig.  
..., sie seien sich einig, dass sie Freunde bleiben wollten, Sylvie und er hätten keinen Streit. Er habe keine Ahnung, wie es weitergehe.  
... wann er ausziehe oder ob er in der gemeinsamen Wohnung bleiben würde,  
..., er wisse es noch nicht.
- 12b** (von links nach rechts)  
sei, seien, habe
- 12c** Weil der Konjunktiv I identisch ist mit dem Indikativ.
- 12d** Er sagte, ...  
Becker meinte, ...  
Er erklärte jedoch, ...  
Auf die Frage, ... antwortete Becker, ...
- 12e** 2 Meine, ich sehen  
3 Ich bin  
4 wir sind uns, wir, wollen  
5 ich haben  
6 Ich habe, weitergeht  
7 ziehen Sie aus  
8 bleiben Sie  
9 Ich weiß

- 13** 1 sie hätten, hätten  
2 er, wechsele, er, verstehe, habe  
3 er, seine, besuchen würden  
4 bitte, könne er
- 14a** Direkte Rede:  
waren, (konnte ... kommen), war, ...  
begonnen hat; bemerkt hatten, haben ...  
entschlossen; funktioniert hat; gefahren ist
- Indirekte Rede:  
sei ... gewesen, ... begonnen habe; bemerkt  
hätten, hätten ... entschlossen; funktioniert  
habe; gefahren sei
- 14b** 2 sie habe gehabt  
3 sie hätten gesehen  
4 er sei gewesen
- 14c** (von oben nach unten): Vergangenheitsform,  
Konjunktiv I, sein, Partizip II
- 15a** 2 Mein Vater hat berichtet, sie seien nach  
Berlin und Oxford gegangen und hätten  
dort Philosophie studiert.
- 3 Er ist der Meinung, dort habe er die  
klügsten und schönsten Frauen  
kennengelernt.
- 4 Dann hat mein Vater mir verraten, dass er  
damals nur eine Frau wirklich geliebt habe.
- 5 Er hat mir auch anvertraut, dass diese  
Frau seinen besten Freund Jan geheiratet  
habe.
- 6 Er hat betont, dass sie beide – Jan und er  
– damals sehr unglücklich gewesen seien  
und eine schwere Zeit gehabt hätten.
- 7 Außerdem hat er erzählt, dass er dann auf  
einem Schiff nach Südamerika gefahren sei.

**15b** Musterlösung:

Mein Vater hat mir verraten, dass er in  
Südamerika viele Abenteuer erlebt habe.  
Er sei mit einem Einheimischen durch den  
Dschungel gewandert und habe eine Zeit  
lang bei einem indianischen Stamm  
gewohnt.  
Er hat mir erzählt, dass er dort nur von dem,  
was es im Dschungel gegeben habe, gelebt  
habe.  
Außerdem hat er mir anvertraut, dass er bei  
einem traditionellen Fest dabei gewesen sei

und dass das eine große Ehre gewesen sei.

**16a** 1b, 2b, 3a, 4b, 5b, 6c

- 17** 2 der            6 die  
3 dessen        7 der  
4 denen        8 die  
5 die

**18** 2 Alle, die ..., haben ...  
Wen ..., der hat ...

3 Menschen, die sich lieben ... möchten,  
denen ...  
Wer sich liebt ... möchte, dem ...

4 Menschen, denen ..., die ...  
Wem ..., den ...

**19** 2 Wer schon einmal verheiratet war, (der)  
wird sich eine neue Heirat besonders gut  
überlegen.

3 Wer heiratet, dem ist Sicherheit  
besonders wichtig.

4 Wem man sein Vertrauen schenkt, den  
sollte man gut auswählen.

5 Wen man liebt, (den) sollte man  
beschützen.

**20a** A Liebt sie ihre Katzen mehr als mich?  
B Soll sie nicht mehr einsteigen?  
C Tattoo aus Liebe – muss das sein?

**20b** Musterlösung:

Lieber Lars,

... Sehen Sie ein, dass Clara ihre Katzen sehr  
wichtig sind. Seien Sie nicht eifersüchtig,  
dann wird die Situation für Sie beide  
entspannter. Versuchen Sie auch, Claras  
Sicht zu verstehen. Für sie sind ihre Katzen  
wahrscheinlich wie eigene Kinder und sie  
will nur, dass es ihnen immer gut geht. Sie  
können das Problem aber durchaus  
ansprechen. In einem ruhigen Gespräch  
können Sie Ihrer Freundin vielleicht auch  
Ihren Standpunkt erklären. Vielleicht sieht  
sie gar nicht, dass sie Sie manchmal wegen  
der Katzen ignoriert und muss nur darauf  
hingewiesen werden. Versuchen Sie,  
gemeinsam eine Lösung zu finden, die für  
Sie beide akzeptabel ist.

**21a** 2 das Fernlicht

3 das Fernglas

4 die Fernsteuerung

5 das Fernweh

6 das Naherholungsgebiet

7 der Nahverkehr

8 der Nahbereich

9 die Nahaufnahme

**21b** 2 weitverbreitetes 5 weitverzweigtes

3 weitreichenden 6 Weitgehend

4 weitsichtig

**21c Musterlösung:**

Im Verkehrsbericht hatte sie gehört, dass die Autobahn, die sie für gewöhnlich nahm, um in die Arbeit zu kommen, weiträumig gesperrt war. Es hatte dort wohl einen schweren Unfall gegeben, weil ein Autofahrer von dem Fernlicht eines entgegenkommenden Autos geblendet worden war. Zum Glück waren aber alle Personen weitgehend unverletzt. Trotzdem müsste Mia nun über ein weitverzweigtes Netz an Fernstraßen zur Arbeit fahren und das würde mindestens doppelt so lange dauern, weil nun alle Autofahrer diese Straßen benutzen müssten. Also entschloss Mia sich, lieber zuerst mit dem öffentlichen Nahverkehr und dann mit dem Zug zu fahren.

**22a** 2E, 3C, 4B, 5A

**22b** (*je + Komparativ*) Je mehr Unklarheiten | Sie | (*Verb*) besprechen | (*desto/umso + Komparativ*) desto weniger Missverständnisse | (*Verb*) gibt es.

(*je + Komparativ*) Je weniger Kontakt | Sie | (*Verb*) haben | (*desto/umso + Komparativ*) desto mehr | (*Verb*) entfremden | Sie sich voneinander.

(*je + Komparativ*) Je kreativer und aktiver | Sie | auch in der Zeit ohne Ihre Partnerin / Ihren Partner | (*Verb*) sind | (*desto/umso + Komparativ*) umso schneller | (*Verb*) vergeht | die Zeit ohne sie/ihn.

(*je + Komparativ*) Je romantischer | ein Partner | (*Verb*) ist  
(*desto/umso + Komparativ*) umso

wichtiger | (*Verb*) sind | kleine Aufmerksamkeiten wie Blumen.

**23** 2 Je schneller, desto / umso schwerer

3 Je weniger, desto / umso besser

4 Je mehr, desto / umso unbekümmerter

5 Je länger, umso / umso glücklicher

**24** 2 Je flexibler man auf dem Arbeitsmarkt sein muss, desto/umso mehr Fernbeziehungen wird es geben.

3 Je weiter man auseinander wohnt, desto/umso höher sind die Kosten für Zug- oder Flugtickets.

4 Je selbstständiger man ist, desto/umso besser kann man dem anderen seine Freiheit lassen.

5 Je sachlicher man bei einem Streit bleibt, desto/umso leichter lässt sich eine Lösung für das Problem finden.

- 25**
- |                |                    |
|----------------|--------------------|
| a die          | 7 noch             |
| b Familien     | 8 Globalisierung   |
| c Lebensformen | 9 Direktor         |
| 1 inzwischen   | 10 multikulturelle |
| 2 der          | 11 Zusammenleben   |
| 3 werden       | 12 im              |
| 4 Jedes        | 13 Kulturkreisen   |
| 5 geboren      | 14 getroffen       |
| 6 Kulturen     | 15 in              |

**26a** Freud und Leid eines Poetry Slammers

- 26b** 1 Wie Jarawan zum Slammer wurde  
2 Wie der Alltag eines Slammers aussieht  
3 Wie ihm sein Leben als Slammer bisher gefallen hat

**27** Individuelle Lösung

**AUSSPRACHE**

**1b** belustigt, ironisch

**1c** Vers 2: Edelstahl – illegal  
Vers 3: singen – springen  
Vers 4: drauf – auf

**1d** Mein Toaster hält sich für was Besseres. Wie er da steht und vornehm tut, als sei er Unterhaltungselektronik und nicht nur Toaster – aus Erfahrung gut. Ich weiß nicht, ob er sich für einen iPod hält, so weiß gelackt mit einem Hauch von Edelstahl. Wie jemand aus dem Music Business, so gibt er sich. So lässig, cool – ja, fast halb illegal. Wer kennt den Grund für seinen Größenwahn? Er kann nicht tanzen, kann nicht singen. Er ist kein DJ. Doch halt. Ab und zu, da lässt er schon zwei schwarz gebrannte Scheiben springen. Der Frühstückstisch bebt vor Erwartung. Die Marmelade ist gut drauf. Gleich hält es wieder durch die Küche: Jetzt legt MC Toaster auf!

Lektion 8 Ernährung

**1** genießen, halten, löschen, quatschen, verbringen, grillen, kaufen, entspannen, bestellen

**2a-c** 2 Herr Mörs: pro  
Gesundheitliche Gründe: Man fühlt sich besser.

3 Herr Bunz: kontra  
Gesundheitliche Gründe: Fleisch ist ein wichtiger Bestandteil der Nahrung, da es z. B. viel Eisen und bestimmte Mineralstoffe beinhaltet, die der menschliche Körper braucht. Vegetarier und Veganer haben deshalb immer einen Mangel an Nähr- und Mineralstoffen.

4 Frau Böhm: kontra  
Gesundheitliche Gründe: Ohne Fleisch bekommt man Mangelerscheinungen (persönliche Erfahrung).  
Historische Gründe: Menschen essen seit Generationen Fleisch, deshalb kann der Verzehr nicht schaden. Wäre die vegetarische Ernährung gesünder, hätten sich die Menschen schon seit Generationen so ernährt.

5 Frau Lauber: kontra  
Es kommt immer auf eine vielseitige und bewusste Ernährung an: Man darf Gesundheit nicht nur auf die Ernährung beschränken, sondern muss Aspekte wie Sport und die Lebensweise beachten.

Vegetarier und Veganer leben insgesamt bewusster (sie machen Sport, rauchen nicht, trinken keinen Alkohol) und sind deshalb auch oft gesünder als Fleischesser. Wenn Fleischesser aber auch bewusst leben, sind sie genauso gesund.

*Weitere Gründe (pro)*

Ethische Gründe: Man darf Massentierhaltung nicht unterstützen.

Umweltgründe: Um Fleischprodukte herzustellen, benötigt man mehr Anbaufläche, wofür häufig große Waldflächen zerstört werden. Außerdem ist die Herstellung von Fleischprodukten deutlich energieintensiver als die Produktion von pflanzlicher Nahrung. Durch Vegetarismus verringert sich also in der Regel der CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

*Weitere Gründe (kontra)*

Kulinarische Gründe: Fleischverzehr ist für viele Menschen ein Genuss. Man kann bewusst darauf achten, kein billiges Fleisch aus Massentierhaltung zu verwenden.

Soziale Gründe: Traditionell bestehen „Festessen“ oft aus Fleischgerichten, die es nur zu besonderen Anlässen gibt und die Gruppen und Familien an einem Tisch vereinen.

**3a** 2D, 3F, 4A, 5B, 6E

**3b** *Musterlösung*:

2D: Unter Entwicklungsländern versteht man Länder, bei denen der Lebensstandard z.B. in Bezug auf medizinische Versorgung sowie Zugang zu Nahrungsmitteln und Bildung relativ niedrig ist.

3F: Wenn sehr viele Tiere auf sehr engem Raum gehalten werden (z. B. Hühner), nennt man das Massentierhaltung.

4A: Mineralstoffe sind Nährstoffe, die der menschliche Organismus nicht selbst herstellen kann. Man muss sie durch Nahrung zu sich nehmen. Eisen ist zum Beispiel ein Mineralstoff.

**4a** 2 soll            4 muss  
3 soll            5 sollst

**4b** eine Notwendigkeit, einer Aufforderung, Rat / Empfehlung

**5ab** 2 soll ... sein (G)  
3 soll ... geschminkt werden (G)  
4 soll ... zugenommen haben (V)  
5 soll ... gesehen worden sein (V)

**5c** 2 Angeblich ist die Laune von Justus Marder extrem schlecht ...

3 Man sagt, dass Carmen Daize in ihrem aktuellen Film besser geschminkt wird.

4 Es wird behauptet, dass Leon DeCapo für diese Rolle zehn Kilo zugenommen hat.

5 Laut einer Meldung der BUNT-Zeitung ist Kati mit dem Mann ihrer besten Freundin beim Essen gesehen worden.

**6** 2 Es sollen sogar schon Sorten mit Schimmelkäse-Geschmack angeboten worden sein.

3 Ein frittierter Mars-Riegel soll der absolute Lieblingsnachtschiff vieler Schotten sein.

4 Insekten sollen einen hohen Eiweißgehalt haben und ihr Verzehr soll gesundheitsfördernd sein.

5 Sie sollen in Spanien als Spezialität gelten und mit Nudeln serviert werden.

6 ... sollen sich für exotische Gerichte interessieren.

**7** 1R, 2F, 3R, 4R, 5F

**8** **Musterlösung:**

Sehr geehrte Frau Hecht,

Sie haben mir einen Aushilfsjob im 4-Sterne-Hotel vermittelt. Mir hat dieser Job wirklich gar nicht gefallen. Durch das Gespräch mit Ihnen und das Informationsmaterial, das Sie mir gegeben haben, hatte ich eine ganz andere Vorstellung von diesem Job. Ich musste die ganze Zeit nur spülen, die Kollegen haben nur Dialekt gesprochen und ich habe täglich zwei bis drei Überstunden machen müssen. Das war alles sehr schwierig für mich. Außerdem habe ich nur den Mindestlohn bekommen und kein Trinkgeld bzw. keine Extra-Bezahlung. Das

hat mir alles nicht besonders gut gefallen. Auch meine Deutschkenntnisse konnte ich so nicht verbessern. Wenn Sie den Aushilfsjob noch einmal vermitteln, sollten Sie vorher noch einmal alles prüfen.

Mit freundlichen Grüßen  
Deniz Demir

**9a** 500 Gramm (g)  
je 125 Milliliter (ml) oder 1/8 Liter (l)  
1 Stück  
340 Gramm (g); 50 Gramm (g); 10 Gramm (g)  
1 Prise

**9b** 2 Es hat seinen 7 vermischt  
3 schält 8 schneidet  
4 kocht 9 schmeckt nach  
5 schneidet 10 passt am besten  
6 brät

**10a** variieren und meist an den vorigen Satz anknüpfen.

**10b** Individuelle Lösung

**11** der: Student, Praktikant

die: Pädagogik, Musik, Philosophie,  
Bäckerei, Brauerei

das: Brötchen, Ergebnis

**12a** Tester – testen  
Gebäck – backen  
Geschmack – schmecken  
Geruch – riechen  
Aussehen – aussehen  
Freude – freuen  
Vergleich – vergleichen  
Meinung – meinen  
Verbraucher – verbrauchen  
Genuss – genießen  
Frage – fragen

**12b** Ge-: das Gebäck, der Geschmack, der Geruch, der Genuss  
vom Verbstamm: der Vergleich  
vom Infinitiv: das Aussehen  
-er: der Tester, (der) Verbraucher  
-e: die Freude, die Frage  
-ung: die Meinung

- 13** 2 Test 7 Geschmack  
3 Grillen 8 Bewertung  
4 Suche 9 Erfrischung  
5 Auswertung 10 Mischung  
6 Geruch
- 14** 2 die Kammer 5 verweigern.  
3 das Brot 6 versalzen.  
4 die Milch
- 15a** Z.7: Sofern ... (v)  
Z.8: ..., wenn ... (v)  
Z.10: Bei ...
- 15b** Wir bitten um Nachricht, ...
- 15c** Sätze mit *falls/sofern* drücken eine größere Unsicherheit, Ungewissheit aus als Sätze mit *wenn*.
- 16a** 2 wenn 5 bei  
3 falls / sofern 6 falls / sofern  
4 Bei 7 falls / sofern
- 17** 2 Wenn Flüge ausfallen, hat man Anspruch auf Erstattung des Ticketpreises.  
3 Bei Problemen mit dem Produkt fragen Sie beim Verkäufer nach.  
4 Bei Beschwerden wenden Sie sich an den Kundenservice.  
5 Sofern Sie sich über falsche Werbung für ein Produkt ärgern, können Sie das melden.  
6 Falls das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten ist, können Sie das Produkt zurückgeben.  
7 Bei (einer) Bestellung im Internet hat man ein Rückgaberecht.
- 18** 2 ist mir dann aufgefallen  
3 Beim Kauf hatte ich erwartet  
4 der Fall  
5 Ich gehe davon aus,  
6 Andernfalls werde ich
- 19** (von oben nach unten)  
3, 2, X, 6, 4, X, 5
- 20** 2 genießbar 7 Überfluss  
3 vernichten 8 Verpackung  
4 überschritten 9 roh  
5 Verunsicherung 10 Schaden  
6 Vorrat 11 Laut

- 21** 2 Obwohl die Erdbeeren richtig gelagert wurden, sind sie nicht mehr genießbar. Die Erdbeeren wurden richtig gelagert, trotzdem sind sie nicht mehr genießbar.  
3 Obwohl die Banane kleine, braune Stellen hat, isst Hermann sie noch. Die Banane hat kleine, braune Stellen, trotzdem isst Hermann sie noch.  
4 Obwohl der Koch verliebt ist, ist das Essen nicht versalzen. Der Koch ist verliebt, trotzdem ist das Essen nicht versalzen.
- 22a** ..., selbst wenn ... (Z. 3)  
Trotz ... (Z. 5)  
... selbst bei ... (Z. 6)  
..., obwohl ... (Z. 9)  
... trotzdem ... (Z. 10)
- 22b** Konnektor: selbst wenn, obwohl, trotzdem  
Präposition: Trotz, selbst bei
- 23a** 2C, 3E, 4A, 5D
- 23b** 2 Anita hat eine große Vorliebe für Schokolade, dennoch hat sie eine gute Figur.  
3 Auch wenn / obgleich Ben viele gute Rezepte hat, probiert er sie nie aus.  
4 Andreas ist Manager und verdient gut, dennoch kommt er mit seinem Geld nicht aus.  
5 Trotz ihres Geburtstages am nächsten Wochenende lädt Tanja keine Freunde ein.
- 24** 2 Unserer Meinung nach  
3 Wir müssen aber auch bedenken  
4 auf jeden Fall viele Helfer einplanen  
5 kam gut  
6 wie lange wir brauchen (werden)
- 25** 1C, 2A, 3D, 4B
- 26** Individuelle Lösung

**AUSSPRACHE**

- 1a** 1 hin 4 Hund  
2 Ort 5 alle  
3 herbe 6 hoffen
- 2b** 1, 2, 3, 7

Lektion 9

An der Uni

Studienanfängern die Auswahl oft schwer fällt.

- 1** 2 vorhaben 5 schaffen  
3 verwechseln 6 beweisen  
4 kündigen
- 2** 2 studiert, unterrichtet  
3 gelehrt  
4 lernen  
5 studieren  
6 Lehr
- 3** 2, 3, 5, 8, 10
- 4a** 2 Journalismus 10 absolvieren  
3 Studienplatz 11 spannend  
4 Lehrveranstaltungen 12 Fachliteratur  
5 Vorlesungen 13 Referat  
6 Stundenplan 14 Thema  
7 schreiben 15 Informationen  
8 vorlesungsfreien 16 Seminararbeit  
9 verfassen
- 5a** 1 Die Vorlesung  
2 Das Seminar  
3 Die Übung
- 5b** 1 Seminar, Übung  
2 Vorlesung  
3 Seminar, Übung  
4 Seminar
- 6** 1 bestanden 6 erkundigen  
2 wie 7 den  
3 dass 8 muss  
4 beispielsweise 9 lassen  
5 festgelegt 10 bei
- 7** 2 Gelände 5 Dissertation /  
Doktorarbeit  
3 Fakultäten 6 Forschung  
4 Studienabschlüsse 7 Studierende
- 8a** 2 sodass  
3 Folglich / Infolgedessen  
4 Infolge
- 8b** 1 Einige große Hochschulen bieten so viele verschiedene Studiengänge an, dass den Studienanfängern die Auswahl oft schwer fällt.  
  
2 Einige große Hochschulen bieten viele verschiedene Studiengänge an, sodass den

3 Einige große Hochschulen bieten viele verschiedene Studiengänge an. Folglich/Infolgedessen fällt den Studienanfängern die Auswahl oft schwer.

4 Infolge des großen Angebots an verschiedenen Studiengängen einiger großer Hochschulen fällt den Studienanfängern die Auswahl oft schwer.

- 9** 2 sodass  
3 Folglich / Infolgedessen  
4 Folglich / Infolgedessen  
5 infolge  
6 so ... dass

**10** 1 Die Studentenzahlen an manchen Universitäten sind zu hoch. Folglich können sich die Lehrenden nicht ausreichend um die Studierenden kümmern.

2 Einige junge Menschen sind so vielseitig begabt, dass sie es schwierig finden, sich nur auf eine Sache festzulegen.

3 Infolge der geringen Zuwanderung von Akademikern in die deutschsprachigen Länder werden zusätzlich Spitzenforscher aus Nicht-EU-Ländern angeworben.

4 In manchen Fachbereichen promovieren Doktoranden sehr lange. Infolgedessen erhalten sie ihren Dokortitel erst mit Ende zwanzig. / Infolgedessen erhalten Sie erst mit Ende zwanzig ihren Dokortitel.

5 Europa ist auf dem Weg zu einem einheitlichen Ausbildungssystem, sodass für viele Menschen die Anerkennung der Studienleistungen und der Abschlüsse leichter wird.

**11a Musterlösung:**

Pro-Argumente:

man findet schnell Freunde und kann z. B. auch gemeinsam feiern; man wohnt günstiger; es ist einfacher, sich in Lern- oder Projektgruppen zu treffen, da alle Studierenden nah beieinander wohnen

Kontra-Argumente:

man ist abgeschottet, bewegt sich ausschließlich auf dem Campus; man hat öfter Feiern von Studierenden und deshalb viel Lärm; in den Semesterferien ist der Campus meist sehr verlassen und einsam

**11b Musterlösung:**

Martina: Für mich ist besonders wichtig, dass ich nah an den Uni-Gebäuden wohnen kann. So sind die Wege zu den Vorlesungen und Seminaren oder zur Bibliothek kürzer.

Lara: Die Nähe zur Uni ist für mich nicht so wichtig, weil ich lieber in einer Gegend mit vielen unterschiedlichen Menschen wohne. Ich sehe natürlich den Vorteil von den kurzen Wegen, aber so abgeschottet von dem Rest der Stadt zu sein und sich nur ausschließlich auf dem Campus zu bewegen, ist für mich eher ein Nachteil.

Martina: In diesem Punkt bin ich anderer Meinung. Ich bin gern so abgeschottet, weil ich auf dem Campus nur mit gleichaltrigen Studenten zusammen sein kann und es viel leichter ist, neue Freunde kennenzulernen. Mit ihnen kann man dann gemeinsam lernen oder auch mal feiern.

Lara: Ich bin nicht sicher, ob ich das richtig verstanden habe. Kannst du das genauer erklären?

Martina: Natürlich. Ich meine, dass man seine Freundschaften besser pflegen kann, wenn man nah beieinander wohnt. Man ist ja doch fast den ganzen Tag mit dem Studium beschäftigt und auf dem Campus ist es unkomplizierter, sich auf einen Kaffee oder auch zu Lern- oder Projektgruppen zu treffen. Deshalb ist es für mich ein Nachteil, nicht auf dem Campus zu wohnen.

Lara: Aber in den Semesterferien ist der Campus dann meistens sehr verlassen und einsam, dann bist du ganz alleine.

Martina: Da stimme ich dir zu. Mir wäre es auch lieber, wenn der Campus in den Semesterferien nicht so einsam wäre. Aber meistens fahre ich auch selbst weg, deshalb ist das für mich persönlich kein Nachteil.

**13a** Enrico Sanchez schreibt an die Universität Graz. Er möchte dort ein Semester absolvieren und bewirbt sich um ein Erasmus-Stipendium.

**13b** Sehr geehrte Damen und Herren,  
als Student der Universität Valencia (Spanien) möchte ich mich um ein Erasmusstipendium an Ihrer Universität bewerben.

Derzeit befinde ich mich im dritten Semester im Fach Betriebswirtschaft und möchte vor meinem Bachelor-Abschluss gern ein Semester an einer deutschsprachigen Universität studieren. Einige meiner Kommilitonen verbrachten bereits ein Erasmussemester in Graz und waren vor allem von den Studienbedingungen an Ihrer Universität beeindruckt. Durch ihre Berichte und den Internetauftritt der Universität konnte ich bereits einen ersten Eindruck über das Studium in Graz erhalten.

Da ich seit einigen Jahren zusätzlich meine Deutschkenntnisse vertiefe, verfüge ich inzwischen über das Sprachniveau B2. In einem speziellen Kurs mache ich mich gerade mit den wichtigsten fachsprachlichen Grundlagen für mein Studium vertraut, damit ich den Veranstaltungen an Ihrer Fakultät gut folgen kann. Über eine Zusage für das Stipendium würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Enrico Sanchez

**14** 1 StudienanfängerInnen

2 einen ersten Eindruck gewinnen  
entdecken, was sich alles mit dem Studium verbindet  
sich mit dem Studentenleben vertraut machen  
Kontakte zu anderen StudienanfängerInnen knüpfen  
mit ProfessorInnen und weiteren Universitätsangehörigen ins Gespräch kommen

**12** 4, 6, 7



- 3 gesamtuniversitäres Projekt, das von verschiedenen universitären Einrichtungen getragen wird  
die außergewöhnliche Umgebung
- 15** 2 einen Schritt weiterbringen  
3 Kontakte knüpfen  
4 ins Gespräch kommen  
5 Freundschaften schließen
- 16** 1 absolvieren.      3 aneignen.  
2 verfügen.        4 verbessern
- 17a** 1 zeigen (von)      6 geben  
2 stellen            7 fragen  
3 machen            8 wissen  
4 sein                9 bringen (zu)  
5 haben
- 17b** 2 es gibt kein einfaches Verb
- 3 eine Entscheidung treffen/fällen  
= etwas entscheiden  
Peter trifft/fällt die Entscheidung, nach Australien auszuwandern. Peter entscheidet, nach Australien auszuwandern.
- 4 eine Meinung haben/vertreten/äußern  
= etwas meinen  
Ich habe/vertrete die Meinung, dass meine Kollegen und ich zu wenig verdienen. Ich meine, dass meine Kollegen und ich zu wenig verdienen.
- 5 es gibt kein einfaches Verb
- 6 einen Vortrag halten/(ausarbeiten)  
= etwas vortragen  
Der Experte hält einen Vortrag über sein Spezialgebiet. Der Experte trägt etwas über sein Spezialgebiet vor.
- 7 eine Frage stellen/haben  
= etwas fragen  
Die Studentin stellt eine Frage zum Thema.  
Die Studentin fragt etwas zum Thema.
- 8 es gibt kein einfaches Verb
- 9 Die Verantwortung tragen (für)  
= etwas verantworten  
Der Chef trägt die Verantwortung für das missglückte Geschäft. Der Chef verantwortet das missglückte Geschäft.
- 18** 2A, 3E, 4G, 5D, 6B, 7H, 8C
- 19** 1 nicht so viel  
2 nicht so viele  
3 gut die Hälfte
- 20** 1 der Weinlese  
2 Die berühmte Festung von Carcassonne.  
3 8 bis 18 Uhr, mit einer Stunde Pause  
4 Eimern  
5 800 bis 1000 kg  
6 Alternative Urlauber  
7 sich körperlich anzustrengen und dabei den Geist zur Ruhe kommen zu lassen; Entspannung vom stressigen Bürojob  
8 Lohn, freie Kost und Logis
- 21** 2 Untergebracht waren wir
- 3 von morgens um acht bis abends um sechs
- 4 den man auf dem Rücken trug
- 5 Diese Arbeit war körperlich sehr anstrengend
- 6 hat man sich gewöhnt
- 7 die totale Entspannung vom stressigen Bürojob
- 8 gar nicht so schlecht bezahlt
- 9 freie Kost und Logis
- 22a** Computer: 8 Programmierer(in)  
Gastronomie: 2 Kellner(in), Barkeeper(in)  
Lehre und Forschung: 5 Wissenschaftliche Hilfskraft (HiWi)  
Finanzen: 9 Buchhaltung, 6 Kassierer(in) im Einzelhandel, 1 Allgemeine Bürotätigkeit  
Pädagogik: 4 Nachhilfelehrer(in)  
Umgang mit Waren: 3 Aushilfe in Produktion/Lager, 7 Verkäufer(in) im Einzelhandel
- 23** a Die Digitalisierung wird von Studienanfängern begrüßt.
- b Digitale Lehre motiviert zum selbstständigen Arbeiten.
- c Das digitale Studium ist für einige Studenten eine Herausforderung.
- d Gute Videos und Onlinematerialien verbessern die Lehre.

e Viele Professoren tun sich noch schwer mit der Digitalisierung.

f (keine Lösung)

g Bei einem digitalen Studium haben die Studenten mehr Freiheiten.

h Online-Materialien sollen jedermann zur Verfügung stehen.

**24a** un-; miss-; ir-:

unglaublich, undiszipliniert, irrelevant, misslungen, uneingeschränkt, unverständlich

a-; des-; non-; -los:

nonverbal, papierlos, asynchron, desillusioniert, desinteressiert

**24b Musterlösung:**

un-; miss-; ir-: uninteressant, unkritischen, unkonventioneller, missglückt, missverständlich, unreal

a-; des-; non-; -los:

atypisch, desinformiert, nonkonformistisch, mühelos, anspruchslos

**25** Individuelle Lösung

**AUSSPRACHE**

- 1a** 2 elf Fahrten (V), elf Arten (P)  
3 mit ihr (P), mit dir (V)  
4 willig (V), will ich (P)  
5 am Ast (P), am Mast (V)  
6 mit Ina (P), mit Tina (V)  
7 viel lieber (V), viel über (P)  
8 ab Bamberg (V), ab Amberg (P)

**1c** Vor Vokalen und Umlauten am Wortanfang

- 1d** 2 ge\*ändert  
3 be\*eindrückt  
4 des\*illusioniert  
5 Seminar\*arbeit  
6 Fach\*aufsatz  
7 Studien\*abschluss  
8 Auslands\*aufenthalt

**1f** Vor Vokalen und Umlauten am Silbenanfang

**1g** Ich habe ein Auslandssemester an der Universität Newcastle in Australien verbracht. Nach einigen organisatorischen Schwierigkeiten – man muss vorab viele

Dinge beachten und vor allem die Papiere rechtzeitig beantragen – war es insgesamt eine spannende und beeindruckende Erfahrung, die ich allen empfehlen kann. Newcastle ist für einen Auslandsaufenthalt auf jeden Fall geeignet.

**Lektion 10**

**Service**

- |           |  |             |
|-----------|--|-------------|
| <b>1</b>  | 2 brachten   | 8 mähen     |
|           | 3 waschen  | 9 schneiden |
|           | 4 bügeln   | 10 putzen   |
|           | 5 repariert  | 11 gekocht  |
|           | 6 ändern   | 12 brachte  |
|           | 7 pflegen  |             |
| <b>2</b>  | 1a, 2c, 3c, 4c, 5a, 6a   |             |
| <b>3</b>  | (im Uhrzeigersinn)<br>g Aktuelle Studie belegt: Verletzungsgefahr bei Sportlern ohne Trainer höher<br>c Neue Internetseite für Ausbildungswahl<br>b Training trotz Sportverletzung?<br>Werbekampagne klärt auf<br>e Engpässe im Handwerk: Lange Wartezeiten für Kunden   |             |
| <b>4</b>  | B können ... geliefert werden<br>C können ... gelöst werden<br>D können ... gereinigt werden<br>E beheizt werden können<br>F können ... aufgegeben werden  |             |
| <b>5a</b> | 1 machbar, erhitzbar<br>2 realisierbar, vorhersehbar, brauchbare, verständliche<br>3 unerträglich, unerklärlichen, sichtbare, annehmbare   |             |
| <b>5b</b> | 2 machbar – kann gemacht werden<br>3 erhitzbar – kann erhitzt werden<br>4 realisierbar – kann realisiert werden<br>5 vorhersehbar – kann vorhergesehen werden<br>6 brauchbar – kann gebraucht werden<br>7 verständlich – kann verstanden werden<br>8 unerträglich – kann nicht ertragen werden<br>9 unerklärlich – kann nicht erklärt werden<br>10 sichtbar – kann gesehen werden<br>11 annehmbar – kann angenommen werden |             |
| <b>6</b>  | 2 nicht verkäuflich:<br>... kann leider nicht verkauft werden.   |             |

- 6 unbeweglich:  
... können nicht bewegt werden?
- 7** -lich:                      -bar:  
2 unvergessliche              2 umsetzbare  
3 unbeschreiblich            3 waschbar  
4 unersetzlich                4 unbewohnbar
- 8** 3 sind inbegriffen  
4 Gern übernehme ich  
5 alte Sachen, die  
6 ziehen aus oder um  
7 helfe Ihnen dabei  
8 und Türen kann ich  
9 Wenden Sie sich  
10 kontaktieren Sie mich
- 9** 1 funktionieren  
2 Einmaliges anbieten  
3 auch inbegriffen  
4 sonst nirgendwo  
5 richtig vorstellen  
6 schon recht verlockend  
7 nicht sicher
- 10** 2 den Onlineshop  
3 ein ... Schnäppchen  
4 einen Gutschein  
5 Rabatt  
6 eine ... Mogelpackung  
7 Beteiligten
- 11** 1a, 2c, 3a, 4b, 5b
- 12** 2 Der Status der Bestellung kann jederzeit nachvollzogen werden. / Der Status der Bestellung ist jederzeit nachvollziehbar.  
  
3 Die Qualität unserer Produkte kann zu Hause am besten zu überprüft werden. / Die Qualität unserer Produkte ist zu Hause am besten überprüfbar.  
  
4 Diese Glasplatte kann auch von Ihren Kindern nicht zerbrochen werden. / Diese Glasplatte ist (auch für Ihre Kinder) unzerbrechlich.  
  
5 Die Ware kann innerhalb von 14 Tagen umgetauscht werden. / Die Ware ist innerhalb von 14 Tagen umtauschbar.
- 13** 1 können  
2 muss  
3 können
- 14** 2 ... Die Küche ist allerdings in Frankfurt abzuholen.  
  
3 ... Der Preis lässt sich noch reduzieren, weil er sich mit dem Rabatt-Code „SEI-LR2330505“ kombinieren lässt. / Der Preis ist noch reduzierbar, weil ...  
  
4 ... Am Telefon bekommt man eine PIN-Nummer, mit der die Karten an der Kinokasse abzuholen sind.  
  
5 ... Mit etwas Risikofreude lassen sich hier echte Traumreisen buchen. (sind ... buchbar)  
  
6 ... Monitor mit 23 Zoll, an dem sich sehr gut arbeiten lässt.
- 15a** 2C, 3E, 4A, 5F, 6D
- 15b** 2 Erfahrungen austauschen  
3 nach dem Rechten zu sehen  
4 sich inspirieren zu lassen  
5 in Anspruch nehmen  
6 liegen ... im Trend
- 16a** 2, 4, 5
- 16b** Sie haben keine Akkusativergänzung.
- 16c** ein anderer Satzteil
- 16d** 2 Es wird hier auf künstlichen Dünger verzichtet.  
  
4 Es wird auf diese Weise auch dem Klima und der Umwelt geholfen.  
  
5 Es wird beim Pflücken viel erzählt und gelacht.
- 16e** Wenn der Aktivsatz keine Akkusativergänzung hat, hat der Passivsatz kein Subjekt. Dann steht es oder ein anderer Satzteil auf Position 1. Das Verb steht immer in der 3. Person Singular.
- 17** B Von den Machern der Internetseite wird zum Obsternten auf öffentlichen Grünflächen aufgefordert. / Zum Obsternten auf öffentlichen Grünflächen wird (von den Machern der Internetseite) aufgefordert.

C An diesen Orten kann umsonst und ganz legal geerntet werden. / Umsonst und ganz legal kann an diesen Orten geerntet werden.

D Auch in manchen Stadtparks und an Landstraßen darf kostenlos gepflückt werden. / Kostenlos darf auch in manchen Stadtparks und an Landstraßen gepflückt werden.

E Es darf allerdings ausschließlich für den Eigenbedarf geerntet werden.

F Es sollte darauf geachtet werden, sorgsam mit den herrenlosen Pflanzen umzugehen.

G Es wird dazu aufgefordert, auch auf die dort lebenden Tiere Rücksicht zu nehmen.

- 18** 2 befinden            5 Variieren  
3 pflücken            6 Bewässern  
4 wühlen              7 Experimentieren
- 19** In dem Text „Umgang mit Lebensmitteln“ geht es darum, dass in Deutschland zu viele Lebensmittel weggeworfen werden. Im Durchschnitt landen pro Kopf 235 Euro pro Jahr auf dem Müll, weil viele Menschen eigentlich noch genießbare Lebensmittel nicht mehr essen wollen. Eine Studie zur Lebensmittelvernichtung hat ergeben, dass zwei Drittel der weggeworfenen Lebensmittel noch verzehrt werden könnten. Stattdessen werden sie weggeworfen, was auch an der Verunsicherung der Verbraucher durch das Mindesthaltbarkeitsdatum liegt. Dieses Datum bedeutet, dass der Hersteller bis zu diesem Zeitpunkt ganz bestimmte Eigenschaften des Produkts garantiert. (...) Davon unterscheidet sich das Verbrauchsdatum, nach dessen Ablauf das Lebensmittel nicht mehr konsumiert werden sollte. ...
- 20** 1 in                    6 von  
2 für                   7 geht  
3 wird                8 ohne  
4 des                 9 aber  
5 werden            10 in
- 21** §2 Übertragbarkeit (f)  
§3 Sonderangebote (h)  
§4 Mitnahmeverbot (d)

- 22** Interview 1: 1a, 2b+c, 3a  
Interview 2: 1a, 2a, 3b

**23** Individuelle Lösung

### AUSSPRACHE

- 1a** 1 Keine Regel ohne Ausnahme.  
2 Aller Anfang ist schwer.  
3 Übung macht den Meister.
- 1b** 1 Dieses Sprichwort bedeutet, dass es z. B. bei einer Grammatikregel immer auch Fälle gibt, auf die diese Regel nicht zutrifft, die also eine Ausnahme bilden. Regeln geben häufig Richtlinien und Tendenzen wieder.
- 2 Dieses Sprichwort bedeutet, dass es immer schwierig ist, mit einer neuen Sache zu beginnen. Es ist z. B. am Anfang nicht so einfach, Wörter in einer neuen Sprache auszusprechen. Mit der Zeit wird es dann leichter.
- 3 Dieses Sprichwort bedeutet, dass man immer besser wird, je mehr man übt.
- In allen drei Fällen unterstützt die rechte Variante die Bedeutung des Sprichworts, weil sie die bedeutungstragenden Wörter betont.
- 2ab** 2 Hast du Lolas neuen Freund schon gesehen?  
Nein, ich nicht, aber Henry hat ihn gesehen.
- 3 Hast du Lolas neuen Freund schon gesehen?  
Nein, leider nicht, aber den von Christine.
- 4 Hast du Lolas neuen Freund schon gesehen?  
Nein, noch nicht. Ich hatte ihn nur einmal am Telefon.
- 3a** **Musterlösung:**  
Endlich klingelt es. Sie ist nie pünktlich. Es hat sein bestes Hemd an, tiefrot, denn er liebt sie. Er wischt mit dem Arm durch die Lichtschranke. Die Automatik funktioniert tadellos. Er hört das Klacken der Eingangstür, die ins Schloss fällt. Im Gang zieht sie die Schuhe aus; das ist die Abmachung. Er wird sich die erste halbe Stunde mit dem Summen zufriedengeben müssen, mit dem sie ihre Arbeit beginnt.

Es ist keine Melodie, die er kennt. In ihrem Land gibt es andere Lieder – trauriger, von tief innen. Wasser rauscht, er möchte Papayas riechen.

Lektion 11

Gesundheit

- 1** 2 Tabletten            6 operiert  
3 untersuchen        7 Erholung  
4 schadet                8 Schmerzen  
5 Atmen                    9 pflegen

Lösung: Gute BESSERUNG

- 2** 2 Versuch                6 Ansage  
3 Krankenpfleger    7 Nebenjob  
4 Bedarf                 8 Hürde  
5 angesehen
- 3a** einem, man, einem, einen, man, man
- 3b** Das Indefinitpronomen *man* hat im Akkusativ die Form *einen* und im Dativ *einem*.

- 4** 2 einen                7 einem  
3 man                    8 man  
4 man                    9 einem  
5 man                    10 Man  
6 man                    11 einen

- 5** 2C, 3A und D, 4B und D, 5D, 6A, 7B, 8B und D, 9A

- 6** 2 Behandlungen    6 Untersuchungen  
3 Therapie            7 Arztbriefe  
4 Aktensite            8 zu entlassen  
5 Arztzimmer

- 7a** 1 denen es nur um ihren Verdienst geht.  
2 zuerst in Deutschland arbeiten.

- 7b** Individuelle Lösung

- 8** (von oben nach unten)  
3, 5, 2, 6, 4, 1

- 9** 1c, 2c, 3b

- 10** **Musterlösung:**

2 Ich würde ihm ein Desinfektionsmittel geben und ihm danach die Wunde mit einem Verband verbinden.

3 Ich würde ihr eine kühlende Salbe geben und ihr außerdem raten, nicht mehr in die Sonne zu gehen.

4 Ich würde Jana Augentropfen geben und ihr empfehlen, sehr helles Licht vorerst zu meiden.

5 Ich würde ihr Fieberzäpfchen geben und außerdem viel Wasser zum Trinken.

6 Ich würde ihm sofort eine Spritze mit einem Gegenmittel geben und ihn dann zum Arzt schicken.

7 Ich würde Stefan Tabletten gegen Reisekrankheit geben und ihm empfehlen, etwas zu schlafen.

- 11a** irgendwelche, nichts, niemanden, jemand, irgendeiner

- 11b** Nominativ: (irgend)jemand, (irgend)einer  
Akkusativ: niemanden  
Plural: (irgend)welche  
(irgend) etwas ↔ nichts

- 11c** 2 niemand  
3 jemandem, niemanden  
4 nichts  
5 irgendetwas

- 12** 2 etwas                    7 einen  
3 etwas                    8 keinen  
4 nichts                    9 niemand  
5 irgendeinem        10 irgendwelche  
6 einem

- 13** 1 ... tut es Ihnen denn weh  
2 Wie lange haben Sie das ...  
3 ... Beruf üben Sie aus  
4 ... für eine Art Schmerz ist es denn  
5 ... verletzt  
6 ... Ihnen ein Rezept ...  
7 Reiben Sie ... ein  
8 Vermeiden Sie ...

- 14a** 2A, 3E, 4C, 5B

- 14b** gleich: 2, 4  
verschieden: 1, 3

- 14c** gleich

- 15** 2 Man kann sein Verhalten dadurch analysieren, dass man seinen /den Tagesablauf aufschreibt. / Man kann sein

Verhalten analysieren, indem man seinen / den Tagesablauf aufschreibt. / Dadurch, dass man seinen / den Tagesablauf aufschreibt, kann man sein Verhalten analysieren. / Indem man seinen / den Tagesablauf aufschreibt, kann man sein Verhalten analysieren.

3 Man kann Menschen mit schlechten Gewohnheiten dadurch helfen, dass man (ihnen) Alternativen aufzeigt. / Man kann Menschen mit schlechten Gewohnheiten helfen, indem man (ihnen) Alternativen aufzeigt. Dadurch, dass man (ihnen) Alternativen aufzeigt, kann man Menschen mit schlechten Gewohnheiten helfen. Indem man (ihnen) Alternativen aufzeigt, kann man Menschen mit schlechten Gewohnheiten helfen.

4 Man kann sich selbst dadurch auf andere Gedanken bringen, dass man sich bewegt. / Man kann sich selbst auf andere Gedanken bringen, indem man sich bewegt. Dadurch, dass man sich bewegt, kann man sich auf andere Gedanken bringen. Indem man sich bewegt, kann man sich auf andere Gedanken bringen.

5 Eine Handlung wird dadurch zu einer Gewohnheit, dass man sie häufig wiederholt. / Eine Handlung wird zu einer Gewohnheit, indem sie häufig wiederholt wird. Dadurch, dass man eine Handlung häufig wiederholt, wird sie zu einer Gewohnheit. / Indem man eine Handlung häufig wiederholt, wird sie zu einer Gewohnheit.

**16** 2 Durch eine / die Veränderung des Umfelds kann man sich schlechte Gewohnheiten leichter abgewöhnen.

3 Durch Stress achtet man weniger auf die eigenen Bedürfnisse.

4 Durch den Verzehr von Schokolade können Glückshormone ausgeschüttet werden.

5 Belohnen Sie sich bei einem Teilsieg durch eine Feier mit Freunden.

**17** 1b, 2a, 3b, 4a, 5c, 6b

**18a** 2 diagnostiziert 5 integrieren  
3 blockieren 6 tolerieren  
4 interpretieren 7 deklariert

**18b** 2 chronischer 4 unzureichend  
3 stechend 5 kostspielig

**19a** wurm58: ..., ohne ... zu; ..., anstatt ... aufzusuchen  
hexe4: ..., ohne dass ...  
Maxi32: ..., anstatt dass ...

**19b** 2 eine Alternative passiert nicht  
3 etwas passiert nicht  
4 eine Alternative passiert nicht

**19c** unterstrichen: 1 sie, (sie, Sie)  
2 ich, (ich, Ich)  
3 diese alternativen Methoden, starke Nebenwirkungen, (diese alternativen Methoden, Es, keine starken Nebenwirkungen)  
4 Jeder Mensch, man, man, (Jeder Mensch, man, Man)

die Subjekte in Hauptsatz und Nebensatz gleich sind.

**20** 2 Verschiedene Institutionen haben Studien über Homöopathie durchgeführt, ohne dass die Wirkung der Homöopathie eindeutig nachgewiesen werden konnte.

3 Die alternative Medizin bezieht auch Seele und Geist mit ein, anstatt nur einen bestimmten Teil des menschlichen Körpers zu betrachten.

4 Manchmal werden alternativen Heilmitteln Inhaltsstoffe zugesetzt, die schaden, anstatt zu helfen.

5 Gesine ist davon überzeugt, dass Manuka-Honig bei einer beginnenden Erkältung heilend wirkt, ohne störende Nebenwirkungen hervorzurufen.

6 Egon behandelt seine Kopfschmerzen mit Akkupunktur, anstatt Tabletten zu nehmen.

**21a** 2 ohne 5 ohne  
3 (an)statt 6 (an)statt  
4 ohne

**21b** 2 Man sorgt hier für die Mobilisierung des Bewegungsapparats, aber ohne die seelische Entspannung zu vernachlässigen.

3 Und (an)statt fett zu essen/ Fettiges zu essen, nehmen wir viel Obst, Gemüse und Kräuter zu uns, was mir sehr guttut.

4 Die Kräuterkissen im Hotelbett sorgen dafür, dass man bequem und tief schläft – ohne schlecht zu träumen.

5 Hier kann ich mich erholen, ohne an den stressigen Alltag zu denken.

6 und (an)statt angestrengt am PC zu arbeiten, wandere ich durch Wiesen und Wälder und höre die Vögel singen.

**22a** 1D und C                      4B und E  
2B und E                      5A und C  
3C

**22b** 1 Schichtbeginn            5 Blutdruck  
2 Medikamente            6 Verbände  
4 Patienten

**23** 2 Strafe                      6 Flucht  
3 Ostsee                      7 Drehbuchs  
4 Kinderärztin            8 Apparats  
5 Verständnis

**24** Individuelle Lösung

**AUSSPRACHE**

**1a** 1 schwebend, abfallend,  
schwebend, abfallend  
  
2 abfallend                      5 ansteigend  
3 abfallend                      6 abfallend  
4 ansteigend

**2a** 2 Es geht alles. *abfallend*  
In Ordnung? *ansteigend*  
  
3 Es geht. *abfallend*  
Alles in Ordnung. *abfallend*  
  
4 Es geht. *abfallend*  
Alles in Ordnung? *ansteigend*

**3b** ich begrüße Sie heute ganz herzlich zu meinem kurzen Vortrag über alternative Heilmethoden. (abfallend)  
  
Stimmt es eigentlich, (schwebend) dass die Anwendung alternativer Methoden zumindest nicht schaden kann? (ansteigend) Ich denke: (schwebend) Nein! (absteigend) Vertreter alternativer Methoden neigen zum Beispiel dazu,

(schwebend) fälschlicherweise zu viele und gar nicht vorhandene Allergien zu diagnostizieren. (abfallend) Diese werden durch alternative Methoden wie Homöopathie angeblich rasch und natürlich wieder geheilt. (abfallend) Sollen wir das glauben? (ansteigend) Auch alternative Medikamente sind nicht grundsätzlich harmlos. (abfallend) Bei manchen alternativen Medikamenten sind die Inhaltsstoffe unzureichend deklariert. (abfallend) Viele homöopathische Medikamente enthalten beispielsweise Alkohol. (abfallend) Eine Verabreichung von Alkohol an Säuglinge und Kinder, (schwebend) auch in kleinen Mengen, (schwebend) ist aber grundsätzlich problematisch. (abfallend) Deshalb mein Vorschlag: (schwebend) Bei der Suche nach der richtigen Heilmethode sollten Sie jede Methode, (schwebend) ob schulmedizinisch oder alternativ, (schwebend) mit demselben kritischen Maßstab bewerten. (abfallend)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.  
(abfallend)

**Lektion 12**

**Sprache und Regionen**

**1** 2 Aufenthalt                      7 auszusprechen  
3 nachschlagen                8 gelingt  
4 Schreibweise                9 Gelegenheit  
5 Elternhaus                    10 verwechseln  
6 anstrengen

**2** 1 25 Jahre  
2 Innsbruck/Tirol  
3 Italienisch  
4 Italienisch und Deutsch  
5 X  
6 Erlebnispädagogin  
7 Klettern, Gleitschirmfliegen, Skitouren  
8 Sport  
9 X  
10 X  
11 Eröffnung eines eigenen, interaktiven Alpen-Museums  
12 Reinhold Messner

**3** 1, 3, 4, 5

**4a** 2 sprechende                      5 verdienende  
3 verfasste                      6 produzierende  
4 ausgestrahlte

- 4b** Partizip I: 2, 5, 6  
Partizip II: 1, 3, 4
- 5a** 1 durch das Inntal führenden  
2 die das Land meist nur durchqueren  
3 sich über 1,5 Kilometer erstreckende  
4 die ständig die zulässigen EU-Grenzwerte übersteigen
- 5b** Relativsatz:  
2 ..., die das Land meist nur durchqueren ...  
4 ..., die ständig die zulässigen EU-Grenzwerte übersteigen, ...
- Erweitertes Partizip:  
1 ... durch das Inntal führenden ...  
3 ... sich über 1,5 Kilometer erstreckende ...
- 6a** aktiv: 1, 4  
passiv: 2, 3  
abgeschlossen: 2, 3  
nicht abgeschlossen: 1, 4
- 6b** 1 am kalten Wasser gescheitert ist / am kalten Wasser scheiterte  
  
2 (gerade) am kalten Wasser scheidet  
3 gestern in der Zeitung erschienen ist / gestern in der Zeitung erschien  
4 morgen in der Zeitung erscheint
- 7a** 2 Seine Quelle ist ein Gebiet, das touristisch noch kaum erschlossen ist / wurde.  
  
3 Dort begann Herr Bromeis seine Kampagne, die schon lange geplant war.  
  
4 Der Umweltschützer, der einen Lebens- traum verwirklicht, schreibt ein Buch darüber.
- 7b** 2 Der sich gern großen Herausforderungen stellende Extremsportler hielt leider auch im Kajak nicht bis zum Ende der Aktion durch.  
  
3 Einige Beobachter äußerten sich kritisch über das vorzeitig abgebrochene Projekt.
- 8** 2 a Die Silben werden beim Sprechen verschluckt.  
b Die beim Sprechen verschluckten Silben  
  
3 a Muttersprachler verschlucken häufig Silben.  
b Die häufig Silben verschluckenden Muttersprachler
- 4 a Der Konzern veröffentlicht den Geschäftsbericht auf Schweizerdeutsch.  
b Der den Geschäftsbericht auf Schweizerdeutsch veröffentlichende Konzern
- 5 a Der Geschäftsbericht wird auf Schweizerdeutsch veröffentlicht.  
b Der auf Schweizerdeutsch veröffentlichte Geschäftsbericht
- 9** 1b, 2b, 3a, 4a, 5b, 6c, 7c, 8a
- 10a** 2 das Bedürfnis haben  
3 historische Stätten besichtigen  
4 die Ausrüstung (Fahrräder und Helme) stellen  
5 eine Mahlzeit einnehmen  
6 die Begeisterung (für etwas) teilen
- 11** 1 chillen = sich entspannen  
  
2 Friseur = Person, die beruflich Haare schneidet  
Portemonnaie = Geldbeutel  
  
3 Konto = von einer Bank für den Kunden geführte Übersicht von Ein- und Auszahlungen  
  
4 Siesta = Mittagsschlaf  
  
5 Döner = türkisches Gericht  
  
6 Globus = ein verkleinertes, kugelförmiges Modell der Erde  
  
7 Schadenfreude = Freude über das Missgeschick oder Unglück anderer  
  
8 le vasistdas = Guckfenster in der Tür  
  
9 buterbrod = belegte Schnitte mit Butter  
  
10 wurstl con Krauti = Würstchen mit Sauerkraut  
  
11 kaffepaussi = Kaffeepause  
  
12 wihajster = kleines Werkzeug oder Ding, dessen Namen man nicht weiß  
  
13 nusu kaput = Narkose
- 12** 1 Im Deutschen kann man mehrere Wörter zu einem neuen Begriff zusammensetzen. Das geht in vielen anderen Sprachen nicht.



2 Der Deutsche Sprachrat hat einen Wettbewerb mit dem Titel „Ausgewanderte Wörter“ ausgeschrieben.

3 Sie sollten deutsche oder deutschstämmige Wörter in den Sprachen von Menschen aus aller Welt benennen und erzählen, was sie in ihrer neuen sprachlichen Heimat bedeuten.

4 Kaffeepaossi, Schadenfreude

5 Le vasistdas, nusu kaputt, wihajster

**13** Individuelle Lösung

- 14** 2 ~~jede Woche~~ → jeden Tag  
 3 „wieder“ → „oder“  
 4 ~~echt~~ → doch  
 5 „die“ → „das“  
 6 ~~letzten~~ → ersten  
 7 ~~Man muss eigentlich keine neuen Wörter lernen.~~ → Bei manchen Vokabeln hilft nur auswendig lernen.

- 15** 2 überregional 5 die Abbildung  
 3 die Verbreitung 6 kennen  
 4 verstehen 7 verbreitet

- 16** 2 doch 4 Trotz  
 3 sondern 5 aber

**17a** Hauptsatz:  
 Im Gegensatz dazu ...  
 Dagegen nimmt ...  
 Dagegen spielen ...

**17b** Weitere Sätze mit während:  
 Früher sollten die Schüler vor allem während des Unterrichts ...  
 Während sie dann Lieder in den heimatischen Mundarten hören und singen, ...

1 temporal:  
 ... während des Unterrichts  
 Während sie dann Lieder ...

2 adversativ:  
 Während es früher ...  
 Im Gegensatz dazu ist der Dialekt ...  
 Dagegen nimmt heutzutage ...  
 Dagegen spielen auf dem Land ...

- 18** 1 ... werden die unterschiedlichen Dialekte als Ausdruck kultureller Vielfalt geschätzt.

2 ... ihren Dialekt unterdrücken sollten, (...), ist der Dialekt heutzutage durchaus akzeptiert.

3 ... nimmt heutzutage die Sehnsucht nach Wiederbelebung der „Heimatsprachen“ in ganz Deutschland wieder zu.

4 ... des modernen Großstädtlers in (...) kaum mehr grundlegend unterscheidet, spielen auf dem Land (...) noch eine große Rolle.

- 19** 1 ... haben die niederdeutschen Dialekte nur noch wenige Sprecher.

2 ... gibt es Dialekte selbst schon viel länger.

3 ... weniger Dialekt gesprochen wird, wird er in der Werbung, zum Beispiel bei Biermarken, und von Politikern in regionalen Wahlkämpfen aber bewusst eingesetzt.

4 ... soll der Einsatz von Dialekt die Zielgruppe verkleinern, eine vertraute Basis schaffen und Gemeinsamkeiten herstellen.

5 ... nur die Alten, Armen und Ungebildeten Dialekt sprechen, gibt es heute eine gewisse Renaissance des Dialekts als Kulturgut.

- 20** Meinung 1: d; Meinung 2: a; Meinung 3: c

**21** Individuelle Lösung

- 22** 2 Anwesenden 5 Abgeordnete  
 3 Vorgesetzten 6 Angestellte  
 4 Eingebürgerte

- 23a** 2 die Reisenden 4 die Badenden  
 3 der Festgenommene

**23b** Musterlösung:

2 Ein Teil der Reisenden muss am Flughafen übernachten.

3 Der Festgenommene erklärte, er habe seiner Verlobten ein tolles Geschenk machen wollen.

4 Badende können unbesorgt schwimmen gehen.

- 24** 1 Aussprache 5 Weltsprachen  
 2 Fremdsprache 6 Körpersprache  
 3 Jugendsprache 7 Fachsprache  
 4 Muttersprachen

- 25 1  
Lückentext  
Lektionstext  
Ankündigungstext  
Hörtext
- 2  
Einwanderungsland  
Nachbarland  
Lieblingsland  
Heimatland
- 3  
Lieblingsgeschichte  
Menschheitsgeschichte  
Kindergeschichte  
Kunstgeschichte
- 4  
Zeitraum  
Aktionsraum  
  
Gemeinschaftsraum  
Erholungsraum
- 5  
Blickrichtung  
Windrichtung  
Bewegungsrichtung  
Moderichtung
- 6  
Stilfrage  
Prüfungsfrage  
Detailfrage  
Loyalitätsfrage
- 7  
Freundschaftspreis  
Ladenpreis  
Filmpreis  
Einheitspreis
- 26 2 Was dachten Sie, ...  
3 Wie lange dauert ...  
4 Hat sich etwas verändert, ...  
5 Was ist Ihr ...  
6 Übersetzt dürfte das ...  
7 Hilft Ihnen ...

27 Individuelle Lösung

**AUSSPRACHE**

- 1 (von oben nach unten)  
Herkunftsart:

Stuttgart, Leipzig, Schladming, Brunsbüttel /  
Schleswig-Holstein, Bamberg

Dialekt:

schwäbisch, sächsisch, steirisch, Platt,  
fränkisch

Wann spricht sie / er Dialekt?

Nur bei den Eltern, immer / in allen  
Lebenslagen, zu Hause (in Schladming), mit  
ihren Eltern und mit älteren Leuten, mit  
Familie und Freunden

2a 1 An die Nomen wird die Verkleinerungs-  
form *-le* angehängt, z. B. *Schatz* → *Schätzle*

2 *p* wird wie *b* ausgesprochen; z. B. *Sprache*  
→ *Schbrache*

*ch* wird häufig *sch* gesprochen; z. B. *Isch*  
Wörter werden zusammengezogen

z. B. *für dich* → *fürdsch*

eigene Dialektwörter

z.B. *blärrn* → *hinausrufen*

3 Vokale werden zu Diphtongen,

z. B. *darf* → *dearf*

4 *s* wird zu *t*

z. B. *Süßen* → *Sööten*

5 *p* wird wie *b* ausgesprochen

z. B. *Peter* → *Beder*